

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 185.

Montag den 4. Juli.

1853.

### Schaffswimmern.

(Eingefendet.)

Bei günstiger Witterung wird in der nächsten Zeit der Besitzer der hiesigen Schwimmanstalt, Herr Neubert, ein Schaffswimmen unter Leitung der Schwimmlehrer abhalten lassen, und außer den Abonnenten auch dem Publicum der Zutritt, so weit es der beschränkte Raum gestattet, eröffnet sein. Jedem Theilnehmer und Zuschauer wird das vorjährige Fest, hier das erste dieser Art, noch in angenehmer Erinnerung schweben und ihn veranlassen, sich bei dem bevorstehenden gleichermäßen zu betheiligen. Indessen möge doch nicht das Vergnügen des Schauens und Geschautwerdens allein unsere Schritte dorthin lenken; der Zweck, den diese Darstellung einer so wichtigen Leibesübung, wie das Schwimmen ist, haben soll, muß ernster und fruchtbringend sein. Für diejenigen, welche Anfänger im Schwimmen und in der damit verbundenen Sprung-Gymnastik sind, möge dieser Tag eine Aufmunterung sein, auf der begonnenen Bahn eifrig und unablässig vorzuschreiten und sich so des Nutzens zu versichern, den systematisch geleitete Übungen des Körpers für des Menschen labliche und mittelbar geistige Entwicklung mit sich führen. Ferner aber möge das Schaffswimmen diejenigen erwachsenen Personen, die entweder selbst, oder deren Kinder nicht schwimmen können, veranlassen, Jünger oder Unterstüßer einer Kunst zu werden, die in gleichem Maße das Leben wie die Gesundheit sichert, und die vernünftigerweise von keinem Menschen, so wenig wie Lesen und Schreiben, vernachlässigt werden sollte.

Es ist Jedermann bekannt und daher unnöthig hier weiter auszuführen, wie musterhaft die Einrichtung der hiesigen Anstalt ist; wem daher durch den Kostenpunkt nicht ein unüberwindliches Hinderniß in dem Weg gelegt wird, möge sich oder seine Kinder nicht der Pflicht entziehen, die ihm die Sorge für seine oder deren körperliche Wohlfahrt auferlegt.

„Das Schwimmen gelehrt zu erlernen und sich so viel als möglich davon auszubilden.“

Das das bevorstehende Schwimmfest diese Absicht in Vielen erwecke und befestige, ist gewiß der Wunsch Derjenigen, die sich betheiligen haben, es in's Leben treten zu lassen; möchte ihr guter Zweck vom Publicum erkannt und freundlich aufgenommen werden.

### Notiz.

Der hinter dem Frankfurter Thore über die Vogelwiesen führende Weg wird bei nur einigermaßen großem Wasser oder Regen über-

schwemmt und dadurch der so angenehme Weg nach Leutsch, Ehrenberg u. dem Spaziergänger unmöglich gemacht, wenn man nicht den großen Umweg machen und den vom Ruhthurm aus abgehenden Weg gehen will. Es ist dieser Umstand um so mehr zu tadeln, als fragl. Weg gewiß mit wenigen Kosten verbessert werden könnte.

Ganz derselbe Fall ist es mit dem links ab durch die Ronne führenden Wege, auf dessen Annehmlichkeiten der Spaziergänger wegen einer einzigen faulen Stelle wochenlang verzichten muß.

### Meteorologische Beobachtungen

vom 26. Juni bis mit 2. Juli 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschneunungen.
26.	8 27. 5,3	+10,0	0,3	61,0	NW	Regen.
	2 — 5,3	+10,9	0,7	58,0	W	Regen.
	10 — 8,0	+ 8,8	0,5	60,2	W	leicht gewölkt.
27.	8 — 5,5	+11,8	0,1	62,3	SW	Regen.
	2 — 5,8	+14,9	0,6	59,7	SW	Regen.
	10 — 8,4	+14,9	0,3	64,0	SW	gewölkt.
28.	8 — 7,0	+16,7	1,3	59,0	SW	Sonnenschein, windig.
	2 — 8,9	+20,4	2,6	48,8	SW	Sonnenschein, Wind.
	10 — 8,0	+17,3	1,6	53,4	SW	gestirnt.
29.	8 — 7,4	+20,7	1,9	53,3	WSW	leicht gewölkt.
	2 — 7,5	+22,9	2,8	46,3	WSW	gewölkt, Wind.
	10 — 8,0	+17,0	0,9	53,0	WSW	gestirnt.
30.	8 — 8,5	+17,5	1,3	55,5	WNW	Sonnenschein.
	2 — 7,5	+22,0	3,0	47,0	SW	Sonnenschein.
	10 — 7,6	+17,5	1,0	54,5	SO	gestirnt.
1.	8 — 6,9	+17,4	0,8	56,8	SW	leicht gewölkt.*)
	2 — 6,9	+18,8	1,7	52,4	SW	Regen.
	10 — 7,1	+13,1	0,7	57,4	W	gewölkt.
2.	8 — 8,2	+13,1	0,7	58,2	WNW	Regen.
	2 — 8,2	+18,0	1,8	42,5	NW	gewölkt.
	10 — 8,9	+12,9	1,1	54,4	NW	gewölkt.

\*) Gegen halb 2 bis gegen 3 Uhr Gewitter mit Regen aus SO.

### Tageskalender.

Stadt-Theater. Montag den 4. Juli kein Theater.

Dienstag den 5. Juli: **Samlet, Prinz von Danemark.** Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. (Fräul. Sibera vom Königl. Württemb. Hoftheater als Gast.)

Commer-Theater in Gerhard's Garten. Heute Montag: **Zwei Herren und ein Diener.** — **Drei und dreißig Minuten in Gräberberg.** — **Zwölf Mädchen in Uniform.** (Anfang 7 Uhr.)

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U.

und 3) Abds 5 1/2 U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Rößerau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bistau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Pfauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerisch-Bahnh.]